Letzte Nachrichten.

ir. **Berlin, 23. November.** (Privattelegramm.)

An der heutigen **Berliner Börse** ist die Stimmung, wie auch im Auslande, etwas besser geworden. Hauptsächlich hat der Entschluß der Bank von Frankreich, nun doch noch positive Maßregeln zu ergreifen, um eine Beruhigung auf dem amerikanischen Geldmarkte anzubahnen, dazu beigetragen, wieder etwas Hoffnung zu erwecken. Infolgedessen hatte bereits die letzte New Yorker Börse in etwas festerer Tendenz geschlossen. Immerhin waren die Schlußkurse in New York trotz der eingetretenen Erholung noch niedriger als am Tage zuvor. So setzte auch die hiesige Börse bei sehr stillem Geschäft in ruhiger Tendenz ein, aber zumeist noch unter den gestrigen Schlußkursen. Auf dem Bankaktienmarkte wurden Commerzbank ½ und Deutsche Bank ¼ höher, während sonst hier keine nennenswerten Kursveränderungen eingetreten sind. Russen nach den Bewegungen der letzten Tage etwas schwächer. Russenbank ½ und 4proz. Russen von 1902 ¼ Proz. niedriger. Amerikaner ½ niedriger. Der Rentenmarkt war allgemein etwas schwächer. Der Bericht von der gestrigen Düsseldorfer Montanbörse, der von einem stillen Eisenmarkt meldete, sowie die Nachricht von dem ersten Selbsthilfeverkauf im Reviere verstimmte. Aber die Kursrückgänge betrugen knapp ½ Proz. Auch in Schiffahrtsaktien war die Stimmung ruhig. Lloyd ½ höher. Als dann vom Nachlassen des Goldagios in New York und von einer festen Londoner Börse berichtet wurde, zeigte die Spekulation Neigung zu Deckungen, und die Kurse zogen durchweg an. Die Börse schloß fest, jedoch sehr still. Besonders fest waren Amerikaner, die bis um 1¼ Proz. anzogen, Portugiesen lagen schwach auf die Nachricht von der revolutionären Bewegung in Portugal. Ultimogeld 7¼ bis 7¾. Die Seehandlung gibt Geld von ultimo November bis 23. Dezember zu 6¾ Proz. Tägliches Geld 6 Proz. Privatdiskont 7 Proz.

Der Kassamarkt war fest. Höher: Schöfferhof-Brauerei 2½, Alsen-Zement 2¼, Teutonia-Zement 2¼, Leipziger Werkzeug 2, Schubert & Salzer 2½, Admiralsgartenbad, Aktien 4¼ und Vorzugsaktien 3, Kaiserhof 4½, Konkordia Bergbau 2½, Geisweider Eisen 2, Köln-Müsen 2¼, König-Wilhelm 2¼, Langenbrerer 3, Witten Stahl 6¾; niedriger: Kieler Schloßbrauerei 2, Adler-Fahrrad 3, Hoffmann-Stärke 3, Konkordia Chemische 2, Vogtländische Maschinen 2. Die einheimischen Anleihen wurden bis um 15 Pfg. höher.

An der heutigen **Londoner Börse** lagen nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner etwas besser. Atchison 69, Baltimore 78¾, Canada 144.76, Chesapeake 25, Eries 13, Missouri 11,63, Pennsylvania 55¼, Reading 40¾, Southern 10¼, Southern Pacific 69, Steel commons 23.38, preferred 82,76, Trunk 17,68, Union 111¾, Milwaukee 98, Amalgamated 48, Anaconda 6,37, Rio Tinto 64¾. Englische Consols notierten 82,06. Minen fest. Eastrand 3,63, Debeers 17,06, Goldfields 3, Modderfontein 5,01, Randmines 4,82, Premier Diamond 8,62, Boston Copper 1,87, Tanganjika 2,37.

Zwangsversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig am 23. November.

Im ersten Termine kam das in **L.-Gohlis, Ecke Gravelottestr. und Wettinerstraße** gelegene, auf Blatt 1312 des Grundbuchs für Gohlis eingetragene, Johanna Margarethe verw. Rickau geb. Diethen in L.-Gohlis gehörige Bauplatzgrundstück, das bei 840 Quadratmeter Flächeninhalt auf 21 000 *M* geschätzt ist, zur Zwangsversteigerung. Belastet war das Grundstück in 3 Posten mit 26 900 *M* Privatkapital. Da dem Betreiben der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Friedrich Schulze in Merseburg aus dem zweiten Rechte Rechtsanwalt Justizrat Dr. Max Engel hier mit der ersten Hypothek rechtzeitig beigetreten war, so wurde das Grundstück frei von grundbuchmäßigen Lasten versteigert, während der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots und damit dieses selbst auf 192,03 *M* für Gerichtskosten und Abgaben festgesetzt wurde. Einsetzend mit 5000 *M*, wurde viermal geboten. Für das Höchstgebot von 19 900 *M* erhielt Rechtsanwalt Gustav Adolf Kretschmer in Leipzig, hypothekarisch am Grundstück interessiert, den Zuschlag.

Im zweiten Termine kam das in **L.-Gohlis, Ecke St. Privat- und Kranichsaarstraße** gelegene, auf Blatt 1271 des Grundbuchs für Gohlis eingetragene, Johanna Margarethe verw. Rickau geb. Diethen in L.-Gohlis gehörige Bauplatzgrundstück, das bei 560 Quadratmeter Flächeninhalt auf 28 000 *M* geschätzt ist, zur Zwangsversteigerung. Belastet war das Grundstück in 3 Posten mit 25 000 *M* Privatkapital. Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Friedrich Schulze in Merseburg betrieb das Verfahren aus dem ersten Rechte, das Grundstück wurde daher frei von grundbuchmäßigen Lasten versteigert. Der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots wurde auf 188,11 *M* für Gerichtskosten und Abgaben festgesetzt. Auf das einzige Gebot von 21 000 *M* wurde Kaufmann Christian Friedrich Theodor Mühl in Leipzig. An der allen Ersteher 1. Erteilter und beantragte mit Erfolg Aussetzung des Zuschlagstermins bis 30. d. M.

Im dritten Termine kam das in **L.-Gohlis, Landsberger Straße 14** gelegene, dem Zimmermeister Friedrich Hermann Vogel in Leipzig gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Eingetragen auf Blatt 1734 des Grundbuchs für Gohlis, umfaßt es auf 580 Quadratmeter Areal ein unbelastetes Wohnhaus und Nebengebäude und ist zur Zwangsversteigerung auf 62 000 *M* geschätzt. Belastet war das Grundstück nach 8750 *M* mit 15 500 *M* für Röthiger Terraingesellschaft m. b. H., mit 12 000 *M* Sicherungshypothek für die Credit- und Sparbank und insgesamt in 8 Posten mit 86 300,74 *M*. Da die Aktiengesellschaft Credit- und Sparbank, die gegen ihre Sicherungshypothek 42 904 *M* beanspruchte, das Verfahren aus dem dritten Rechte betrieb, so blieben von der heutigen Versteigerung unberührt 8750 *M* und 15 500 *M*, zusammen 24 250 *M* am Grundstück als vom Ersteher zu übernehmende Last bestehen, während der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots und damit dieses selbst auf 2780,61 *M* für Gerichtskosten, Abgaben und Hypothekenzinsen festgesetzt wurde. Für das einzige Gebot von 41 000 *M* wurde Maurer- und Zimmermeister Gustav Emil Hebel in L.-Gohlis, Straßburger Straße 22, Ersteher und beantragte mit Erfolg Aussetzung des Zuschlagstermins bis 30. d. M.

Im vierten Termine kam das in **Möckern, Hallesche Straße 114, Ecke Leiblerstraße** gelegene, dem Handelsmann Friedrich Wilhelm Burckardt in Halle a. S. gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Eingetragen auf Blatt 488 des Grundbuchs für Möckern, umfaßt es auf 440 Quadratmeter Areal ein noch nicht bezugsfähiges Wohnhaus und ist zur Zwangsversteigerung auf 88 850 *M* geschätzt. Zur völligen Herstellung des Grundstücks sollen noch etwa 12 000 *M* erforderlich sein. Belastet war das Grundstück nach 10 400 *M* in 2 Posten mit 45 000 *M* Sicherungshypothek für die Leipziger Kreditbank und insgesamt in 7 Posten mit 78 911,44 *M*. Die Leipziger Kreditbank, die ausschließlich Zinsen und Kosten 40 668,66 *M* gegen ihre Sicherungshypothek beanspruchte, betrieb das Verfahren aus dem dritten Rechte. Demzufolge blieben 10 400 *M* und 5000 *M*, zusammen 15 400 *M*, als vom Ersteher zu übernehmende Last am Grundstück bestehen, während der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots und damit dieses selbst auf 1572,58 *M* für Gerichtskosten, Abgaben und Hypothekenzinsen festgesetzt wurde. Für das einzige Gebot von 42 300 *M* erhielt Kaufmann Georg Schäfer in Leipzig, Schreberstraße 14, II., hypothekarisch am Grundstück interessiert, den Zuschlag.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Leipzig**, 22. November. Wollauktion. (Bericht von Roebiger & Danignon in Leipzig.) A. Thoell & Co. in London, Melbourne und Brisbane haben uns über den Verlauf der diesmaligen Auktionen: Markt sehr fest. Quotierungen: Genre 13, gute Vliesvolle, fehlerfrei oder fast fehlerfrei, AA/A-Schub, 6.20 Frcs.; Genre 32, kräftige, gutartige A/AA-Vliesces, wenig fehlerhaft, 6.10 Frcs.; Genre 31, gute Pieces und/oder Bratten guter Marken für A/AA-Zug, 5.75 Frcs.; Genre 81, mittlere Pieces für kurzen A-Zug, 5.30 Frcs.; Genre 41, fehlerhafte Pieces oder Bellies für kurzen A-Zug, 5.20 Frcs.

* **Antwerpen**, 21. November. Wolle. (Bericht von Kurth, Weydmann & Co.) Die Auktionen haben uns aus London: Der Markt verkehrte in fester Haltung. Die Auswahl ist schön. Die Preise sind unverändert. Unsere letzten Notierungen behalten Gültigkeit. — Aus Melbourne: Die Auktionen setzten bei allgemeiner Beteiligung lebhaftester Stimmung. Die Spinner operieren stark. Die Preise für alle Genres liegen zugunsten der Verkäufer. — Aus Geelong: Der Markt verkehrt in fester Haltung. England und Amerika operieren in erster Linie. Die Auswahl ist mäßig. Nächste Woche gelangen an zwei Tagen etwa 16 000 B. zum Verkauf.

* **Antwerpen**, 23. November, 9 Uhr 18 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weydmann & Co.) Kapitalzug Type B. November 5.75 Verkäufer, Juli 5.20 bez. Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 23. November. (Eigene Drahtmeldung.) Anfang. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Mutmaßlicher Umsatz 5000 B. Import 21 000 B., davon amerikanische 15 000 B. Middling good ordin. Lieferungen ruhig.

	letzt.	Schluß		letzt.	Schluß
November	5.64	5.71	März-April	5.62	5.69
November-Dezember	5.57	5.64	April-Mai	5.61	5.70
Dezember-Januar	5.57	5.64	Mai-Juni	5.64	5.71
Januar-Februar	5.57	5.66	Juni-Juli	5.64	5.71
Februar-März	5.60	5.67	Juli-August	5.63	5.70

* **Liverpool**, 22. November. (Offizielle Notierungen.)

	heute	vorher		heute	vorher
American good ordin.	5.24	5.11	Peru mod. rough good fair	10.75	10.75
do. low middling	5.68	5.55	do. do. do. good	11.00	11.00
do. middling	6.00	5.87	do. smooth fair	6.87	6.76
do. good middling	6.20	6.07	do. do. good fair	6.87	6.76
do. fully good middling	6.30	6.17	M. G. Broach good	[illegible]	[illegible]
do. middling fair	6.56	6.43	do. fine	[illegible]	[illegible]
Pernam fair	6.95	6.82	Bhownuggar good	4[illegible]	4[illegible]
do. good fair	7.32	7.18	do. fully good	4[illegible]	4[illegible]
Ceara fair	6.95	6.82	do. fine	4[illegible]	4[illegible]
do. good fair	7.27	7.13	Oomra Nr. 1 good	4[illegible]	4[illegible]
Egyptian brown fair	8[illegible]	8[illegible]	do. Nr. 1 fully good	[illegible]	[illegible]
do. brown fully good fair	10⅜	10⅜	do. Nr. 1 fine	[illegible]	[illegible]
do. brown good	10[illegible]	10[illegible]	Scinde fully good	[illegible]	[illegible]
Peru rough good fair	11.50	11.50	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. do. do.	12.00	12.00	Bengal fully good	[illegible]	[illegible]
do. do. fine	12.75	12.75	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. moder. rough fair	9.50	9.50	Madras Tinnevelly good	5[illegible]	5[illegible]

Flachs. Garne usw.

* **Braunschweig**, 21. November. Jute. (Verein Deutscher Juteindustrieller.) Kalkutta. Hessians 10½ oz 40" bedungen 14.00 Rs. per 100 Yards. New York. Hessians 10½ oz 40" notieren 5.60 Cents per Yard. Dundee. Markt ruhig. Es notieren: Hessians 10½ oz 40" 2⅝ d per Yard, Tarpaulings 20 oz 40" 4⅟₁₆ d per Yard, Nr. 6 Schußgarn 1 s 10 d per Spindle. Deutschland. Markt unverändert.

* **London**, 22. November. Jute schwach, November 15¼, November-Dezember 15¼, Januar-Februar 15½. Hanf schwach, fair Manila verr. 25, Januar-März 24½.

* **Manchester**, 22. November.

	heute	vorher		heute	vorher
30r Water courante Qualität	9¾	9¾	60r Cops für Nähgarn	27	27
32r Water courante Qualität	10¾	10¾	80r	31½	31½
32r Water bessere Qualität	11¼	11¼	100r	39½	39½
40r Mule courante Qualität	11½	11½	120r	49½	49½
40r Mule Wilkinson	12¾	12¾	40r Double courante Qual.	13¾	13¾
32r Warpcops Reyner	10¾	10¾	60r Double courante Qual.	19	19
32r Warpcops Lees	11¼	11¼	Printers	240	240
36r Warpcops Wellington	12¼	12¼	Tendenz: fest.		

Zucker.

* **Magdeburg**, 22. November, abends. Rohzuckerterminpreise. (Für 100 Kilo.) November 18.75 B., 18.65 G., Dezember 18.75 B., 18.70 G., Januar 19.00 B., 18.80 G., Januar-März 19.15 B., 19.10 G., März 19.25 B., 19.20 G., Mai 19.45 bezahlt, 19.50 B., 19.45 G., August 19.80 B., 19.75 G., Oktober-Dezember 1908 19.25 B., 19.15 G. — Tendenz: Ruhig.

* **Magdeburg**, 23. November. Zucker. Kornzucker 88proz. Rend. 8,85–8,92, Nachprodukte 75proz. Rend. 7.40–7.50. Tendenz: Ruhig. Brotraffin. I 18.87½. Kristallzucker I —, gem. Raffinad. 18.62½–18.75, gem. Melis 18.12½–18.25. — Tendenz: Still. — Rohzucker I. Produkt Transport frei an Bord Hamburg November 18.70 G., 18.80 B., Dezember 18.70 G., 18.80 B., Januar-März 19.10 G., 19.15 B., Mai 19.50 G., 19.55 B., August 19.80 G., 19.85 B., Oktober-Dezember 19.20 G., 19.30 B. — Tendenz: Ruhig.

* **Braunschweig**, 22. November. Zucker. Kornzucker 88° Rendement 8.90–9.00 Mk., Nachprodukte 75° Rendement 7.50–7.65 Mk. für 50 Kilo exkl.

* **Hamburg**, 22. November, 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo November 18.65, Dezember 18.70, Januar 18.90, März 19.15, Mai 19.40, August 19.70. Ruhig.

* **Prag**, 22. November. Zucker. Per loko 21.05. Ruhig.

* **Paris**, 22. November. (Schluß.) Rohzucker 88% ruhig, neue Kondit. 24–24½. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 für 100 Kilo November 27, Dezember 27¼, Januar-April 27¾, März-Juni 28¼.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 22. November. Kaffee. Gestern abend war die Marktlage ruhig und unverändert. An der heutigen Frühbörse lagen verhältnismäßig befriedigende New Yorker Schlußberichte vor, dagegen waren die Offerten aus Brasilien zum Teil etwas ermäßigt. Die Preise stellten sich anfänglich eher etwas schwächer und mußten im weiteren Verlaufe des Vormittags noch etwas nachgeben. Im Mittagsverkehr blieb die Tendenz schwach.

* **Hamburg**, 23. November, 11 Uhr. Kaffee. (Reimann, Ziegler & Co.) November 30.75, Dezember 30.75, März 31.—, Mai —. Zufuhren in Rio 11 000, in Santos 27 000 Sack.

* **London**, 22. November, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, ostindischer und Brasil ruhig, ostindischer und Lieferungsware matt. Santos Dezember 28 s 9 d, Mai 30 s — d. — Reis fest. — Tee, indischer stetig.

* **Rio de Janeiro**, 22. November. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet. Kurs auf London 15⅝. Standard Nr. 7 3275 (zuletzt 3775). Tageszufuhr 11 000. Vorrat 327 000. Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 2000, nach Europa 1000. Stimmung in Santos schwach, good average 3800 (zuletzt 3800). Vorrat 2 296 000. Zufuhren in Santos 27 000, rechtzeitig an den Stationen im Innern 36 000.

* **Hamburg**, 22. November. Kakao. Der Markt ist anhaltend flau, doch fanden bei den weichenden Preisen größere Umsätze in den meisten courant Sorten statt.

* **London**, 22. November. Kakao gedrückt; Bahia per später 81–81¼ s Lostfracht.

Landesprodukte.

* **Rotterdam**, 22. November. Margarine. Markt fest, aber ruhig. Oleostock Ia auf prompte Abladung 59 fl. bez. Ruhig. Neutrallard Ia auf prompte Abladung 59 fl. bez. Ruhig.

* **Antwerpen**, 22. November. Schmalz November 110.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen**, 22. November. Branntwein 40 Vol.-% (1/8–1/6 Liter) 66.50 bis 67.50. 45 Vol.-% (1/6–1/4 Liter) 74.25–75.25 per Lokolieferung. Preise in Mark für 100 Kilo. Ohne Faß ab Brennerei nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten G. m. b. H., durch die Handelskammer notiert.

* **Antwerpen**, 22. November. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 22 bz. B., November 22 B., Dezember 22¼ B., Januar-März 22¼ B. Fest.

Metalle.

* **London**, 22. November. Antimon Regulus 37.

Verschiedenes.

* **Hamburg**, 22. November. Kartoffelstärke, prima prompt, hiesiger Herkunft, in der Zollhalle prompt 24¾–25, Dezember-Februar 24½–25, im Freihafen prompt 22½ bis 23½, Dezember-Februar 23–23½. Superior prompt 24¾–25¼. — Kartoffelmehl, prima, hiesiger Herkunft in der Zollhalle prompt 24¾–25, Dezember-Februar 24½–25, Mehl im Freihafen prompt 19½–20, Dezember-Februar 19¾–20¼, superior prompt 25–25½ M. — Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 22. November. Chilisalpeter. Prompt 10.60, Februar-März 10.90 per 50 Kilo ab Lager Hbf. Hamb. Geb. — Tendenz: Fester.

* **London**, 22. November. Schellack T. N. Orange verr. 125 s — d. Kautschuk fein Para 3 s 4½ d.

Getreide.

* **Breslau**, 22. November. Getreidemarkt. Das Angebot war schwach, die Stimmung fest und die Preise sind unverändert. Raps 30 Pfg. niedriger. Weizen fest, schlesischer weißer 20.40–22.50 23.50, gelber 20.30–22.40–23.40. Roggen fest, 18.80–19.80–20.50. Gerste fest, 15.00 16.00. Braugerste 18.00–18.50–19.00. Hafer ruhig, 14.90–15.90 16.80, feinster über Notiz. Mais ruhig, 16.50 bis 17.50. (Alles in Mark per 100 Kilo.)

* **Berlin**, 23. November. (Frühmarkt.) Weizen loko 220–224, Dezbr. 222½, Mai 228.75, Juli —.—. Roggen loko 208–209, Dezember 207.50, Mai 212.50, Juli —.—. Hafer, pommerscher fein 186–194, preuß. mittel 178–185, geringer 174–177, russischer —.—. Gerste, inländische leichte 167–174, schwere 175–183, russische 153 bis 157.—. Mais, amer. 168–171, runder Mixed 161–164. Erbsen, inländ. und ausländische Futterware 194–196, inländische fein 197–202. Weizenmehl 00 30.00 bis 32.00. Roggenmehl 0 27.70–29.50. Weizenkleie, grob 12.50–13.50, fein 12.50–13.50. Roggenkleie 13.50–14.50.

* **Berlin**, 23. November, 12 Uhr 15 Minuten. Produktenbörse. Weizen Dezember 223.25, Mai 229.25, Juli —.—. Roggen Dezember 210.50, Mai 213.25, Juli —.—. Hafer Dezember 175.25, Mai 181.—. Mais Dezember 155.—, Mai —.—. Rüböl November —.—, Dezember 69.50, Mai 70.—. Feuchte Stärke 13.70.

* **Berlin**, 23. November, 2 Uhr 30 Min. Produktenbörse. Weizen Dezember 224.25, Mai 229.25, Juli —.—. Roggen Dezember 211.75, Mai 213.50, Juli —.—. Hafer Dezember 176.—, Mai 181.—. Mais Dezember 155.25, Mai 152.25. Rüböl November —.—, Dezember 69.60, Mai 70.30.

* **Berlin**, 23. November. Produktenbörse. Trotz weiterer Verflauung Nordamerikas machte sich hier ein erfolgreicher Widerstand gegen die Fortsetzung der rückläufigen Bewegung geltend. Weizen konnte sich von der zeitweiligen Preisbedrückung vollkommen erholen. Roggen war sogar zuletzt noch etwas höher als gestern. Hafer ist still, aber preishaltend. Rüböl konnte von dem gestrigen Rückschlag einen merklichen Teil wieder einholen. — Wetter: Leichter Schneefall.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 23. November 1907, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark exkl. Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung.

Witterung: Schnee.

Weizen per 1000 Kilo netto inländischer 217–225 bez. u. B., feuchter unter Notiz, ausländischer 257–263 bez. u. B. Flau.

Roggen per 1000 Kilo netto inländischer 207–214 bez. u. B., preußischer 210–214 bez. u. B. Salener 220 nominell, ausländischer —.—. Flau.

Gerste per 1000 Kilo netto, Braugerste, hiesige 188–198 bez. u. B., feinste über Notiz, ausländische 210–224 B., Mahl- und Futterware 165–170 bez. u. B.

Hafer per 1000 Kilo netto inländischer 167–176 bez. u. B., ausländ. —.—. Matter.

Mais per 1000 Kilo netto amerikanischer —, runder 164–169 bez. u. B., Cinquantin 175–182 bez. u. B.

Raps per 1000 Kilo netto —.—.

Rapskuchen per 100 Kilo netto 15.50–16 bez. u. B.

Rüböl, roher per 100 Kilo netto ohne Faß, flüssiges 72.— B. Nachgebend.

Dr. Dieter, Börsensekretär.

Weizenmehl Nr. 00 32.25, Roggenmehl Nr. 01 30.25 *M*, per 100 Kilo netto exkl. Sack. Die Müller und Mehlhändler von Leipzig und Umgebung.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 22. November.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4% Ver. Staaten-Bonds 1925 117, Atchison Gen 4% Bonds 89½, North. Pacific 3% Bonds 63, do. do. Prior Lien 4% Bonds 95, St. Louis and San Francisco Ref. 4% Bonds 67, Chicago and Alton 9½, Chicago Great Western 7, Chicago and Northwestern 128½, Colorado Southern first pref. 41¼, Denver and Rio Grande 16, Erie II. pref. 17¼, Manhattan Elevated 107, Missouri Kansas and Texas pref. 53, Missouri Pacific 50¼, National Railroad of Mexico pref. 35, do. do. II. preferred 10¼, Norfolk and Western 62, Reading I. pref. 75, Rock Island 11½, St. Louis a. San Francisco II. pref. 25¼, Americ. Sugar Ref. 101¼, Gen. Electric 104.

Amerikanische Baumwollmärkte.

New York,	heute	vorher		heute	vorher
Middl. Upl. loko	11.20	11.10	Februar	10.37	10.47
November	10.82	10.72	März	10.41	10.52
Dezember	10.70	10.84	April	10.44	10.55
Januar	10.33	10.44	Mai	10.49	10.58
			Juni	10.48	10.58
			Juli	10.48	10.57
			August	10.40	10.47

New Orleans,	heute	vorher		heute	vorher
loko middl.	10⅝	10⅝	Dezember	10.46	10.62
do. low middl.	10	10	Januar	10.43	10.59
do. good ord.	9	9	Februar	10.43	10.58
November	10.57	10.72	März	10.46	10.62
			April	10.50	10.69
			Mai	10.51	10.67
			Juni	10.51	10.68
			Juli	10.60	10.73

Tagesstatistik: Zufuhren in den Atlantischen Häfen heute 34 000, in den Golfhäfen heute 28 000, total heute 62 000, diese Woche 154 000, diese Saison 2 079 000, im Inland heute 25 000, diese Woche 176 000, diese Saison 1 787 000, in den Pacifichäfen heute —, diese Woche 4000, diese Saison 14 000. Export nach Großbritannien heute 10 000, diese Woche 12 000, diese Saison 9 3 000, nach dem Kontinent heute 15 000, diese Woche 110 000, diese Saison 1 120 000, nach Japan und Mexiko heute —, diese Woche 4000, diese Saison 16 000. — Wetter: Atlantic leichter Regen, Golf teilweise Regen. Temperatur: Atlantic 48–54 (am 21. 48–52), Golf 58–64 (62–64) Grad.

Tendenz: Auf die gestrige kräftige Aufwärtsbewegung folgte heute bei Eröffnung des Marktes ein Rückschlag. Gewinnrealisierungen riefen eine Abschwächung um 4 bis 9 Punkte herbei. Die Rückgänge nahmen in der zweiten Börsenstunde noch einen größeren Umfang an, da auch die Auslandsberichte verstimmend wirkten. Dem Eingreifen der Haussespekulation und Haussemanipulationen gelang es später eine Befestigung durchzusetzen, die die Baissiers zu Deckungen zwang. Doch war die Befestigung infolge von Abgaben der Lokowarenhändler und wegen der enttäuschenden Haltung der Spinner nicht anhaltend. Schluß stetig und 17 bis 7 Punkte niedriger. — Das Fachblatt „Financial Chronicle“ schreibt: Während der letzten Woche ist im allgemeinen Regen gefallen. Stellenweise waren die Niederschläge sehr bedeutend. Das Einernten und Zumarktbringen der Baumwolle ist durch Regen behindert.

Wochenstatistik (in tausend Ballen).

	Diese Woche	Vorige Woche	Gleiche Woche vor. Jahr		Diese Woche	Vorige Woche	Gleiche Woche vor. Jahr
Zufuhren im Innern	196	193	264	Vorrat in New York	140	138	108
Vorrat im Innern	425	400	393	„ in New Orleans	176	171	314
„ in den Häfen	823	780	1 162	Export nach Bremen	63	113	51

Baumwollstatistik über die Bewegung der Ernte vom 1. September ab, zusammengestellt vom „Financial Chronicle“:

	Diese Woche	Vorige Woche	Gleiche Woche vor. Jahr
Zufuhren in den Häfen	2 967 000	2 616 000	3 874 000
Netto über Land	125 000	122 000	236 000
Südlicher Verbrauch	590 000	532 000	564 000
Vorräte im Innern zugenommen	364 000	366 000	492 000
Total in Sicht	4 091 000	3 636 000	5 166 000
In Sicht gebracht während der Woche	453 000	436 000	544 000
Ablieferungen der Plantagen	370 000	387 000	443 000

Amerikanische Oele und Fettwarenmärkte. (Käuferpreise.)

New York. Schmalz loko Western Steam 8.80, Rohe & Brothers 9.00, Wilcox 9.00. Talg in city (in Hogsheads) 5⅞, country 5¾. Baumwollsaatöl prime sum. prompt 38¾. Baumwollsaatöl März 37. Clauds (prime) 10, (choice) 11¼. Stearine (Kaplatch) 9. (yellow grease) 6¼. Neutrallard 10¾, do. Chicago 10¼. Petroleum, refined in cases 10.90, do. Standard white New York 8.75, do. do. Philadelphia 8.70, do. Credit Balances at Oil City 1.78, do. Tanks 5.00. Terpentin New York 48¾, Wilmington —, do. Savannah 43¾.

Chicago. Die Schweinezufuhren im Westen betrugen 63 000, davon in Chicago 21 000. Preise: leichte 4.30–4.70, schwere 4.30–4.45, Speck short clear 7.12½ bis 7.37½. Schmalz November 8.05, Dezember —, Januar 7.47½, Mai 7.52½. Rippen November —.—, Januar 6.82½, Mai 6.70. Pork November —.—, Dezember —.—, Januar 12.17½, Mai 12.47½.

Tendenz: An der Fettwarenbörse war die Spekulation heute wieder durch einen weiteren Rückgang der Schweinepreise beunruhigt. Die infolgedessen stattfindenden größeren Positionslösungen, Abgaben der Packer und der Kommissionsfirmen verursachten für Schmalz Rückgänge um 20 bis 17½ Cents, für Fleisch um 32½ Cents und für Rippen um 22½ bis 20 Cents. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 6000 Stück geschätzt. Die Anzahl der in der vergangenen Woche in Chicago verpackten Schweine betrug 90 000 Stück gegen 120 000 Stück in der Zeit vom 1. bis 13. November d. J.

Kolonialwaren. New York. Rohzucker ruhig. Muscovado 89 Test 3.20, Centrifugal 96 Test 3.70, raffinierter Nr. 1 4.60. — Kaffee Rio Nr. 7 loko 6, November 5.40 Käuferpreis (5.45 Verkäuferpreis), Dezember 5.50 (5.55), Januar 5.55 (5.60), Februar 5.60 (5.65), März 5.65 (5.70), April 5.70 (5.75), Mai 5.75 (5.80), Juni 5.80 (5.85), Juli 5.85 (5.90), August 5.90 (5.95), September 5.95 (6.00), Oktober 6.00 (6.05).

Tendenz: Unter der Einwirkung verstimmender Meldungen von den europäischen Börsen, größeren Zufuhren in Santos und auf Abgaben der Kommissionshändler gaben die Preise 5 Punkte nach. — Statistik: Einfuhr —, Ausfuhr 14 000, Umsatz 43 000.

Metalle und Bergprodukte. New York. Eisen ruhig. Iron Nr. 1 Northern New York 18.25–18.75, Nr. 2 Northern 17.75–18.25, Iron Nr. 1 Southern nom., Iron Nr. 1 Soft nom., Stahlschienen 28.00, Bessemerstahl 27.50, Kupfer 13.00–13.25, Rohzinn 30.00–31.00. Kohle Fabrikforte per Tonne fob New York 2.80. Antimon per Tonne fob New York 3.55. Nickel 9.05. Salpeter 2.37½.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.)

New York. Weizen. Umsatz am Terminmarkt 2 000 000 Bush. Verkäufe für den Export 75 Bootladungen. Dez. 100¾, Jan. —, Mai 107¾, Juli —, September —, Nr. 2 Redwinter loko 99¼, Nr. 1 Northern loko 112. Mais. Umsatz am Terminmarkt 40 000 Bush. Verkäufe für den Export 5 Bootladungen. Dezember 65¼, Mai 63, Juli —, September —, Nr. 2 Mixed 65¼. Hafer Dezember —, Mai —.—, do. Nr. 2 Mixed November 52. Roggen Nr. 2 Western loko 91. Mehl willig, (in Säcken) Spring wheat clears f. a. b. N. Y. 4.45, do. Winter wheat „Patents“ f. a. b. N. Y. 5.10, Minneapolis „first patents“ f. a. b. Minneapolis 5.30, Minneapolis „first clears“ do. do. 4.15. Kleesaaten neue Ernte loko la 17.25, IIa 17.00.

Tendenz: Die gegenüber der Vorwoche wesentlich höheren Zahlen der argentinischen Wochenausfuhr und ungünstige Kabelberichte waren die Ursache, daß Weizen per Dezember zu Beginn ⅜ Cent verlor. Dieser Rückgang wurde aber wieder bald und ganz eingeholt, als sich infolge günstiger Schlußberichte aus Liverpool und unbefriedigender Erntemeldungen aus Indien Unternehmungslust einstellte. In der letzten Stunde gewann die schwache Haltung auf den Bradstreetschen Ausweis über den Wochenexport wieder die Oberhand. Schluß willig und ⅜ Cent niedriger. — Der Maismarkt tendierte im Einklang mit Chicago auf günstigere Wetterberichte und Ankündigung größerer Ankünfte vorwiegend matt. Die Preisrückgänge betrugen 1⅜ bis 1 Cent.

Chicago. Weizen Nov. —, Dez. 90¼, Mai 95⅝, Juli 96, September 92¼. Mais November 53, Dezember 52⅝, Mai 54⅜, Juli 54⅛. Hafer willig, Dezember 45, Mai 48⅝. Roggen flau, loko 77, Dezember 75, Mai —.

Tendenz: Die schwache Stimmung, die in den letzten Tagen am Weizenmarkte geherrscht hatte, hielt auch heute an. Neben den von den Auslandsbörsen vorliegenden wenig befriedigenden Berichten war es vor allem die bedeutende Wochenausfuhr Argentiniens, die den Beginn einen neuerlichen beträchtlichen Preisrückgang hervorrief. Verschärfend wirkten Positionslösungen und Abgaben Armours per Mai. In der zweiten Börsenstunde trat zwar auf anregende Schlußmeldungen vom Liverpooler Markte und ungünstige Ernteberichte aus Indien eine gute Erholung ein, die noch durch Nachrichten über Exportnachfrage und Käufe für ausländische Rechnung gestützt wurde, die Preisbesserungen konnten sich aber im späteren Verlaufe nicht behaupten. Nach Veröffentlichung der Bradstreetstatistik über die letztwöchigen Exportverschiffungen erfolgten starke Realisationen, denen sich bald darauf Angstverkäufe anschlossen. Die Preise büßten daher 1¼ bis ⅞ Cent ein. — Auch der Maismarkt verlief in vorwiegend matter Haltung. Bei Eröffnung drückten die hohen Schwarzen großen Eisenbahnankünfte am Platze, Berichte über günstigere Witterung, sowie die hohen Ziffern des letztwöchigen argentinischen Exports auf die Stimmung. Auf die am Weizenmarkte vorübergehend eingetretene Erholung griff dann auch hier eine bessere Haltung Platz, zumal da die Kommissionäre als Käufer auftraten. Die Ankündigung größerer Zufuhren bewirkte aber einen heftigen Tendenzumschwung. Unter starkem Liquidationsdruck gingen die Preise bis um 2⅜ Cents unter den gestrigen Schluß zurück.

Toledo. Weizen Dezember 94. Mais Dezember 55. Kleesamen loko 9.17½, Dezember 9.22½.

St. Louis. Weizen Dezember 90⅝. Mais Dezember 49⅝.

Duluth. Weizen Dezember 99⅝, Leinsaat loko 107¼, Dezember 105⅝, Mai 112¼.

San Francisco. Weizen flau, loko 152½, Mai 166.

Tägliche Getreidestatistik. (Tausende, Weizen u. Mais in Bushels, Mehl in Barrels.)

	heute	letzt. Jahr	diese Woche	diese Saison	vor. Saison
Weizen. Zufuhren im Westen					
Winterweizen	116	153	801	94 400	123 171
Frühjahrsweizen	711	661	3361		
Zufuhr Atlant.	410	414	2562	44 086	45 903
Export Atlant.	352	196	1931	35 847	32 397
Mais. Zufuhren im Westen	322	366	1646	67 518	68 375
do. Atlant.	88	221	784	18 236	17 632
Export Atlant.	19	51	567	14 905	13 416
Mehl. Verschiff. im Westen	83	88	574	12 132	13 117
Zufuhren Atlant.	53	54	280	6 170	6 212
Export Atlant.	45	36	189	3 609	3 529

Getreidefrachten nach Liverpool 3 d, London 3 d, Antwerpen 3¼ c, Rotterdam 7¼ c, Bremen 40 *ℳ*, Hamburg 50 *ℳ*.

Neueste Kursberichte.

Berlin, 23. November. (Anfangskurse.) Träge.

Oest. Kredit-Akt.	—	Oest.-U. Staatsb.	—	5% Buenos Aires	—	Laurahütte	216.75
Berl. Handelsg.	161.30	Oest. Südbahn	26.50	4½% Chinesen	—	Rhein. Stahl	—
Com.- u. Disc.-B.	105.—	Anatolier 60%	—	4½% Japaner	86.90	Consolidation	—
Darmstädter Bank	—	Baltimore u. Ohio	77.50	4% Rum. Anl. 1903	78.50	Gelsenkirchen	190.75
Deutsche Bank	223.75	Can. Pac. abgest.	140.50	do. 1905	—	Harpener	—
Disconto-Kom.	—	Gotthardbahn	—	4% Span. Anl.	—	Gr. Berl. Straßenb.	—
Dresdner Bank	—	Ital. Meridional	—	Unif. Türk. a. Un.	—	Hamb. Packetf.	112.—
Nationalbank	112.10	Ital. Mittelmeer-B.	71.90	Türkische Lose	140.50	Hansa Dampf.	—
Schaaffhaus. Bv.	—	Pennsylvania-B.	108.50	Ung. Kronenrente	—	Nordd. Lloyd	102.40
Kom. Bk. f. u. Ind.	124.50	Prince Henri	—	Bochumer Gussst.	195.70	Trust-Dynamit	183.—
Wiener Bankverein	—	Warschau-Wien	98.70	D.-Lux. Bw.	—	Edison	193.25
Lübeck-Büchen	—	3% D. Reichsanl.	82.70	Dortm. Union C.	—	Hohenlohe	—

Phönix 170.10. Rombacher Hütte —.—

Berlin, 23. November, 12 Uhr 30 Min. Ruhig.

Oest. Kredit-Akt.	196.75	Lombarden	26.60	Russ. Türken	—	Rhein. Stahl	—
Berl. Handelsges.	161.50	Baltimore u. Ohio	78.25	Ungar. Kronen	—	Gelsenkirchen	191.25
Deutsche Bank	223.75	Canada Pacific	141.40	Boch. Gussstahl	196.90	Harpener	193.—
Berl. Disc.-Ges.	167.75	Prince Henri	116.25	Dortmund. Union	—	Hamb. Packetf.	112.50
Dresdner Bank	136.50	Spros. Reichsanl.	82.70	Dtsch.-Luxemb.	216.75	Nordd. Lloyd	102.60
Oest.-U. Staatsb.	—			Phönix	171.—		

Berlin, 23. November, 1 Uhr 30 Min. Ruhig.

Oesterr. Kredit	196.—	Lombarden	26.75	Warschau-Wien	98.75	Consolidation	—
Berl. Handelsges.	161.75	Baltimore u. Ohio	78.50	Spros. Reichsanl.	82.80	Gelsenkirchen	191.40
Deutsche Bank	223.90	Canada Pacific	141.75	Russ. Türken	—	Harpener	193.10
Berliner Disconto	167.75	Gotthardbahn	—	Boch. Gussstahl	196.10	Nordd. Lloyd	103.—
Dresdner Bank	137.10	Mittelmeerbahn	71.90	Dortmund. Union	—	Privatdiskont	7
Oest.-U. Staatsb.	—	Prince Henri	115.50	Laurahütte	216.75	Tägliches Geld	6

Kassakurse siehe Seite 4

Bankdiskonte. Berlin 7½ (Lombard 8½), Amsterdam 5, Brüssel 6, Christiania 6, Italienische Plätze 5½, Kopenhagen 7, Lissabon 4, London 7, Madrid 4½, Paris 4, Petersburg und Warschau 9, Schweiz 5½, Stockholm 6½, Wien 6.

Wien, 23. November. (Anfangskurse.)

4% Ungar. Goldr.	109.50	Nordwestb. E. off.	—	Südbahn	142.—	Oesterr. Marknoten	117.72
Buschtiehrader B.	—	Oest. Staatsb. off.	654.—	Oest. Kredit off.	622.75	Ruhig.	

Mailand, 23. November, vorm. 11 Uhr.

Ital. 4proz. Rente	103.35	Meridionalbahn	645.—	Wechsel a. Berlin	122.77	Banca Commerc.	708.—
Mittelmeerbahn	371.—	Wechsel a. Paris	100.02	Banca d'Italia	1129		

Kurse von London noch nicht eingetroffen.

Amsterdam, 22. November. (Schlußkurse.)

2½% Niederländ. Staatsanleihe	89	4% Russ. Goldanl. do. Emiss. v. 1894	71¼	4% Türk. unif. Anl.	—	Union Pacific Sh.	108⅝
2½% 5. Domingo	45¾	4% Russ. innere		4% Ung. Goldan.	—	K. Ndl. Petrol.-Ges.	344¼
3% Mark. (Kl. E.)	—	Anleihe v. 1894	71	Warschau-Wiener Eisenbahn	98¾	Shell Transport & Trading Co.	—
4% Oesterr. Goldanleihe	95¾	4% Serb. konvertierte Anleihe	—	Atchis. Com. Shar.	71¼	Marconi	69.—
				South. Pacific Sh.	65	Russ. Jollerstaat	190¼

Wechsel auf Paris, kurz 48.03¼. Wechsel auf London, kurz 12.13½.

Brüssel, 22. November. (Schlußkurse.)

4% Brasilian. Anleihe von 1889	78.75	4% unif. Türken	91.75	Privatdiskont	5⅛	Warschau-Wiener Eisenbahn	265.—
		Türkenlose	—	Prince Henri-Eisenbahn	587.—		
4% Span. äuss. Anl.	91.37	Ottomanbank	—				

Paris, 22. November. (Ergänzung zu den Schlußkursen.)

4% Argent. v. 96 do. er. mins. 1897-1900	87.70	4% Türk. unif. Anleihe v. 1903	491.—	Nord de l'Esp.	270.—	Wechs. a. deutsch. Plätze kz. Sicht	122⅛
	82.90	Ott. Tabak	420.—	Saragossa	365.—		
4% Ugr. Rumän.	88.—	Suezcanal	1443	Banque de France	—	Wechs. a. deutsch. Plätze lang Sicht	122⅜
4% Serbische Anleihe	80.25	Spanische-Bahn	—	Central Mining	261.—	Wechs. a. London	25.27½
		Ital. Meridionalb.	644.—	Cen. Min. Shares	31.—		
				Wechs. a. Amsterd.	207.93	Span. Auszahl.	442.50

London, 22. November. Southern comm. 9⅞.

Hamburg, 22. November. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 111.90–111.70, schwed. Bankplätze 3 Monate 110–109.75. Christiania Sicht 111.90–111.70, norweg.-stoßBankplätze 3 Monate 110–109.75. Kopenhagen Sicht 111.90–111.70, dänische Bankplätze 4 Monate 110.00–109.75.

Madrid, 22. November. Wechsel auf Paris 13.15.

Hongkong, 22. November. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 2 s ½ d, 4 Monate Bankwechsel 2 s 1⅛ d.

Schanghai, 22. November. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 2 s 8⅝ d, 4 Monate Bankwechsel 2 s 9⅝ d.

Valparaiso, 21. November. Telegramm der Banco de Chile und Alemania. Wechselkurs auf London 9⅝ d.

Valparaiso, 21. November. (Telegramm des Banco Aleman Transatlantico.) Wechselkurs auf London 90 T. S. 9⅝ d.

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank

Leipzig, 23. November.

Verkehr in Wertpapieren, die an der hiesigen Börse nicht notiert werden.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Verkauf:
Aktiengesellschaft für Schrebwerke	5%	1/7	4	120.— G.
Leipziger Spielwarenanstalt	4%	1/1	4	98.— G.
5% Leipz. Trikotagen-Fabrik Oblig. rückz. à 105%	—	1/4. 1/10	5	101.— G.
5% Gewerkschaft Germania Obligat. Hypoth. à 105% rückz.	—	1/4. 1/10	5	101.25 G.
4½% Partial-Obligationen Lößnitzer Werke	—	1/1. 1/7	4½	—